

**Protokoll
der Mitgliederversammlung vom 14. April 2017
um 15.00 Uhr im „Haus des Gastes“**



www.ferienpark-ostfriesland.de

Thema

Zuständig

TOP 1 Begrüßung

J. Meiske eröffnet die Sitzung um 15.15 Uhr und begrüßte als Gäste Frau Wonneberg, stellv. Leiterin der Kurverwaltung, Herrn Schoolmann, Leiter der Kurverwaltung und Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters, Herrn Peters, Bürgermeister Berumbur und von der Presse Frau Hartmann vom Kurier.
Anschließend erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen und gedachten der verstorbenen Mitglieder.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

M. Suttner bemängelte, dass der Betrag von 4.200.- € zur Sanierung des Brunnens im Protokoll als Beschluss dargestellt sei. Seines Erachtens wurde ein Betrag nicht festgelegt und abgestimmt. Allerdings vermisse er auch die Absprache, dass Wedig Pinnow die Überwachung der Brunnensanierung übertragen wurde. J. Meiske wies darauf hin, dass ein solcher Beschluss nicht bestand. Daraufhin entbrannte eine Diskussion, zum Ablauf der Sanierungsarbeiten. Die anschließende Abstimmung ergab bei 45 anwesenden Stimmberechtigten, 28 JA und 2 NEIN Stimmen für die Genehmigung des Protokolls.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

J. Meiske begann mit einer Erklärung in eigener Sache. Er berichtete das familiäre Probleme ihn im vergangenen Jahr davon abgehalten haben, sein Amt so auszuführen wie man es erwarten sollte. Allerdings würde er die Familie immer wieder vor die Arbeit im Verein stellen. Er bedauerte dass Erika Kroschinski im vergangenen Jahr nach 15 jähriger Tätigkeit nicht ordentlich verabschiedet wurde und holte das mit einem Blumengebinde nach. Des Weiteren berichtete er, dass neben den Dämmerschoppen nicht viel getan wurde. Herr Meiske wies darauf hin, dass seine Funktion im kommenden Jahr zur Wahl stehe und er auf keinen Fall wieder antreten würde. Er forderte die Mitglieder auf, nach einem Nachfolger zu suchen.

TOP 4 Kassenbericht

K. Lindner berichtete, dass im vergangenen Jahr ein Minus von 1.513,03 € erfolgt sei. Der Kassenbestand zum 31.12.2016 betrug 8.842,91 €.

In seinem Bericht bemängelte er die schlechte Zusammenarbeit und die eigenmächtige Überweisung der Rechnung der Kurverwaltung über die Brunnensanierung in Höhe von 4.779,05 € durch Herrn Meiske.

Als Kassierer hätte er vor Begleichung der Rechnung gerne mit der Kurverwaltung ein Gespräch über die angesetzten Kosten geführt. Unklar seien die Bruttobeträge, wobei die Kurverwaltung als Rechnungsempfänger die Vorsteuer in Höhe von 558,18 € sicher geltend gemacht hat. Darüber hinaus sei die Aufrechnung der Arbeitsstunden durch die Samtgemeinde fragwürdig. Herr Lindner bat die Versammlung noch einige Ausführungen machen zu dürfen, weil ihm einige Dinge am Herzen lägen.

Zusammenarbeit Kurverwaltung/Förderverein

Er sprach sich dafür aus, zukünftig in regelmäßigen Gesprächen keinen Konfrontationskurs zu suchen, sondern als gleichwertige Partner auf Augenhöhe miteinander Probleme zu besprechen und nach Lösungen zu suchen. Dennoch sei der fehlende Blumenschmuck im Kurpark zu bemängeln. Er verwies auf den neuerdings betriebenen Verkaufswagen mit Backwaren, welcher ein Ergebnis von Lösungsorientierten Gesprächen sei.

Schwimmbad

Die Badezeiten im Schwimmbad seien nicht auf Touristen und Kurgäste ausgerichtet. Hier wäre Flexibilität, auch im Hinblick auf das Freibad angebracht. Die Verbote des Bademeisters seien oft überzogen und würden verhindern, dass sich gerade Kinder und Jugendliche im Bad aufhalten. Der Anblick des Schwimmbeckens vom Restaurant aus könnte mit einer preiswerten bedruckten Meshplanen-Lösung eingedämmt werden, ohne dass Lichtverlust entsteht.

Jugendangebote

Hier sei außer dem Spiel- und Bolzplatz kein Angebot, insbesondere in der Saison zu finden. Er schlug eine Kooperation mit dem Jugendcenter Hage an, möglicherweise verstärkt durch einen Mitarbeiter im BFD oder FSJ, sodass in der Saison Aktionen im Ferienpark stattfinden könnten. Darüber hinaus sollte ein Tretbootangebot auf dem Kieseer See oder sogar eine Wasserskianlage geprüft werden.

Thema
Senioren

Auch für Senioren stünde kein ausreichendes Angebot zur Verfügung. Hier müssten ebenfalls Aktionsangebote wie z.B. Bingoabende gemacht werden.
Des Weiteren wäre der Bau einer Boulebahn direkt am Kieselsee eine weitere, kostengünstige Angebotserweiterung.

Förderverein

Herr Lindner hinterfragte den derzeitigen Zustand des Fördervereins. Einige Positionen im Vorstand seien nicht besetzt. Sollte kein Geschäftsführer gefunden werden, wäre noch nicht einmal ein Vorstand nach § 26 BGB geschäftsfähig. Er würde sich mehr Transparenz durch häufigere Mitgliederinfos wünschen. Die Mitglieder vor Ort bringen sich zu wenig ein. Zudem wären Neumitglieder notwendig und eine bessere Mitgliederpflege.

Vorstandsarbeit

Hier bedauerte Herr Lindner die schlechte Kommunikation und Zusammenarbeit insbesondere mit dem Vorsitzenden. Aufgrund fehlender Informationen und fehlender Teamarbeit, hinterfrage er, ob eine Zusammenarbeit überhaupt gewollt sei. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Monate und der fehlenden Vertrauensbasis, hatte er sich vorgenommen sein Amt zur Verfügung zu stellen.

Um die Situation im Förderverein nicht noch dramatischer werden zu lassen, schlug er vor, wenn sich einige freiwillige fänden, die bereit wären zunächst ohne sich zu verpflichten an Lösungsstrategien zu arbeiten, erst einmal weiter machen zu wollen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

M. Suttner trug vor, dass die Kasse am 9.3.2016 durch ihn und Helga Sarnes geprüft wurde. Es gab keine Beanstandungen und er schlug die Entlastung des Kassierers vor. Die anschließende Abstimmung ergab ein einstimmiges Ergebnis.

TOP 6 Wahl des Versammlungsleiters

J. Meiske schlug M. Suttner zum Versammlungsleiter vor. Er wurde einstimmig gewählt.

6.1 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wurde bei 3 NEIN und 4 Enthaltungen erteilt.

TOP 7 Neuwahlen

7.1 Wahl einer Geschäftsführerin/eines Geschäftsführers

Zur Wahl wurde Stephan Schmitz vorgeschlagen. Nach einer kurzen Vorstellung wurde Herr Schmitz einstimmig gewählt.

J. Meiske warb um die Besetzung weiterer freier Vorstandspositionen ohne Erfolg.

Dem Aufruf sich einem freiwilligen Arbeitskreis zur Zukunft des Fördervereins anzuschließen folgten spontan 15 Personen.

Dieser AK wird sich im Mai treffen.

7.2 Wahl der Kassenprüferinnen/-prüfer

Zur Wahl standen:

Gerd Pendzich, Frank Keminer und Wedig Pinnow. Alle drei wurden einstimmig gewählt.

TOP 8 Bericht der Kurverwaltung/Samtgemeinde

Herr Schoolmann bedankte sich für die Einladung und ging zunächst auf die durch Herrn Lindner aufgeworfenen Fragen ein. Die berechnete Mehrwertsteuer würde er prüfen lassen. Da der Kurpark „naturbelassen“ angelegt sei, würde das Einbringen von Blumenzwiebeln aus seiner Sicht, auch vor dem Hintergrund der Nachfolgearbeiten schwierig.

Er berichtete von dem geplanten Anbau im Rathaus, um das Platzangebot für die Kurverwaltung zu erweitern. Zudem müsse das Rathaus Barrierefreier werden. Der Tourismusbeitrag wurde auf 1,80 € angehoben. Im Kurpark sei die Installation von Fitnessgeräten angedacht. Entsprechende Förderanträge würden gestellt. Das Kurzentrum muss aus Brandschutzgründen ausgebaut werden. Hierbei ist ein Raum für Gefahrgut und ein Materialraum geplant. Er gab zu, dass Absperrungen professioneller gestaltet werden müssen. Ob ein Sichtschutz im Schwimmbad angebracht wäre, sei letztlich auch eine Entscheidung der Politik. Die Neuaufstellung des Tourismusverbundes Störtebekerland sei nach dem Ausscheiden von Großheide im Fluss.

Zur Nutzung des ehemals angedachten Campinggeländes sei man mit Investoren im Gespräch. Ob es zu einer Neuauflage der Campingplatzidee komme oder Ferienhäuser gebaut würden sei offen. Letztlich soll das Gelände aber langfristig dem Tourismus dienlich sein. Er merkte an, dass neue Unterkünfte für Feriengäste benötigt würden, weil im Park doch immer mehr Festvermietungen stattfinden würden.

Zu den Anregungen zum Schwimmbad zeigte er sich nicht einsichtig.

Zuständig

Lindner

Frau Schauerte regte an die Bepflanzung im Kurpark mit freiwilligen aus der Fördergemeinschaft selbst in die Hand nehmen zu wollen. Auch hierzu gab es keine klare Aussage von Herrn Schoolmann.

TOP 9 Maßnahmen 2017

J. Meiske berichtete dass vorerst keine Termine angedacht seien.

Für eine weitere Durchführung von Dämmerstapen sprach sich die Mehrheit aus. Die Auswahl sollte von den bekannten Bands erfolgen.

Die Durchführung des Maritimen Abends wurde ebenfalls befürwortet.

TOP 10 Anträge

Fristgerechte Anträge lagen keine vor.

TOP 11 Verschiedenes

K. Lindner schlug vor, den Bau der Boulebahn mit in den Zuschussantrag der Sportgeräte einfließen zu lassen. Herr Schoolmann sicherte eine Prüfung der Gemeinde zu.

J. Meiske bedankte sich bei den Anwesenden und beendete die Sitzung um 17.25 Uhr.

Protokollführer: Klaus Lindner